

Bemerkenswerte Orthopterenfunde aus Nordgriechenland und aus Istrien

Von **Sigfrid Ingrisch**

In den Jahren 1976 und 1977 besuchte ich zweimal die Halbinsel Istrien (jeweils von Ende Juli bis Anfang August) sowie im Juli 1980 das griechische Festland. Über einige Nachweise von Orthopteren, die biogeographisch oder systematisch von Interesse sind, soll an dieser Stelle berichtet werden.

a) Griechenland

Tettigoniidae

Isophya leonorae Kaltenbach 1965

Bisher war nur der Holotypus dieser Art (♂) aus Batis (Umgebung Kavala) bekannt. Am 10. 7. 1980 fing sich 2♂♂ und 1♀ am Ortsrand des Dorfes Korifai (in den Ori Lekanis nordöstlich von Kavala/Ost-mazedonien) in der Krautschicht einer kleinen Waldlichtung.

Beschreibung des Weibchens: Fastigium halb so breit wie der Scapus, längsgefurcht, nach vorn leicht verschmälert (Abb. 1); Pronotum von vorn nach hinten erweitert (Abb. 4), in der Metazona mit einem schwachen Mittelkiel, am Hinterende gerade, im Profil in der Metazona schwach erhöht (Abb. 5); Elytren etwa halb so lang wie das Pronotum, am Hinterende gerade, zum Innenrand aber leicht verrundet; Cerci kegelförmig, zum Apex stärker verjüngt; Subgenitalplatte mit geraden Hinterrändern, die stumpfwinklig aufeinander zulaufen, erst unmittelbar am Apex verrundet (Abb. 3), in der Mitte mit Längskiel; Ovipositor lang, gebogen, an der schmalsten Stelle 2,4 mm breit, am Apex dorsal mit 8—9, ventral mit 6—7 Zähnen (die Zahl der Zähnen ist bei dem vorliegenden ♀ auf beiden Seiten des Ovipositors unterschiedlich) (Abb. 2); die Färbung gleicht dem Männchen, sie ist im Leben grün, die weiße Hinteraugenbinde setzt sich auf dem Pronotum und den Elytren fort, in der Metazona des Pronotums wird sie dorsal von einer braunen Längslinie begrenzt; am Innenrand der Elytren ein braunes Fleckchen.

Das ♀ von *I. leonorae* unterscheidet sich von der sehr ähnlichen *I. modesta* Friv. durch die am Ende stumpfwinklige Subgenitalplatte, welche bei *I. modesta* verrundet ist. Von *I. rossica* Bey-Bienko ist sie durch die geringere Anzahl Zähnen am Apex des Ovipositors und von *I. bureschi* Pesch. durch die längeren Elytren zu unterscheiden.

Das ♂ von *I. leonorae* weicht im wesentlichen durch den mehrhöckerigen Zahn am Apex der Cerci von ähnlichen *Isophya*-Arten ab. Ergänzend zu der Beschreibung von Kaltenbach kann festgestellt werden, daß das Pronotum eines der beiden ♂ ungekielt ist, während das andere einen angedeuteten Mittelkiel besitzt, nach Kaltenbach (1965) trägt die Metazona einen deutlichen Mittelkiel. Die Elytren eines ♂ sind so lang wie das Pronotum, die des anderen etwas kürzer; nach Harz (1969) sind sie etwas länger.

Maße (in mm): Körper ♂ 29—31, ♀ 31; Pronotum ♂ 5,4—6,5, ♀ 6,9; Elytren ♂ 5,3—7, ♀ 3,3; Postfemur ♂ 22,2—24,8, ♀ 24,3; Ovipositor 17,3. (Die Angaben von Kaltenbach 1965 wurden mit berücksichtigt.)

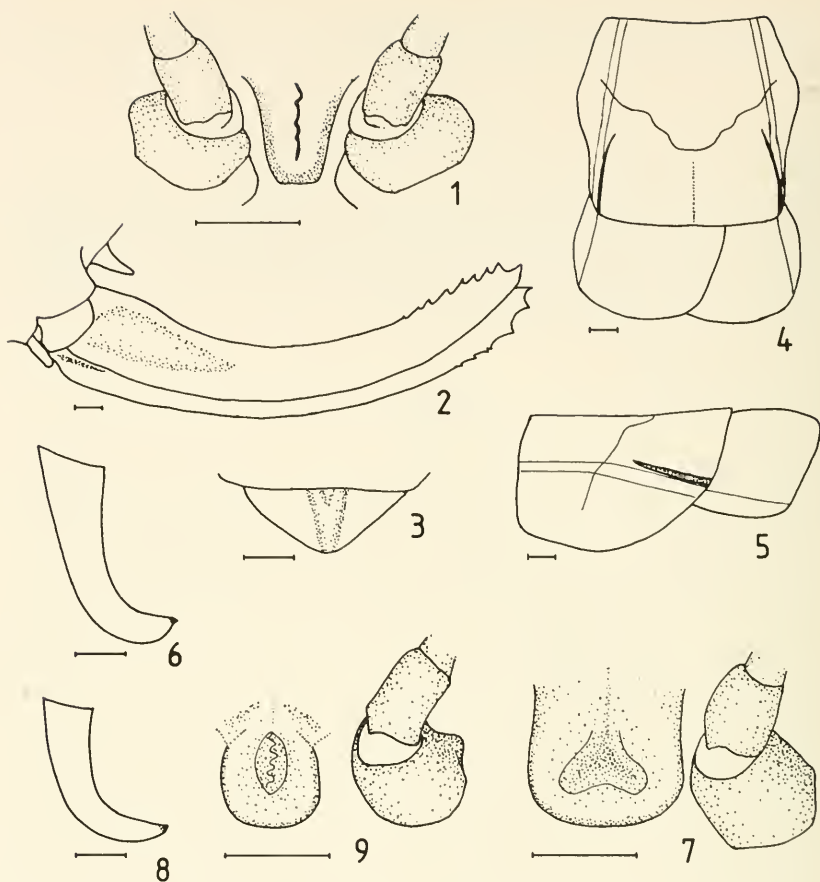


Abb. 1—5: *Isophya leonorae* Kalt. ♀ (Ori Lekanis: Korifai), 1. Fastigium und Fühlerbasen, 2. Ovipositor, 3. Subgenitalplatte, 4. Pronotum und Elytren dorsal, 5. desgl. lateral; Abb. 6—7: *Poecilimon ornatus* Schmidt ♂ (Olimpos), 6. linker Cercus, 7. Fastigium und linker Scapus von vorn oben; Abb. 8—9: *Poecilimon hoelzeli* Harz ♂ (Titanos: Fotina), 8. linker Cercus, 9. Fastigium und linker Scapus von vorn oben.

***Poecilimon hoelzeli* Harz 1966**

Neu für Griechenland. Fundort: Waldrand bei Fotina, zwischen den Gebirgen des Titaros und des Olimpos (Olymp) gelegen, 14. 7. 1980 1 ♂, 1 ♀.

Diese ursprünglich als Rasse von *P. ornatus* Schmidt beschriebene Art unterscheidet sich von jener durch das schmälere Fastigium und die mehr in der Mitte gebogenen Cerci des Männchens (Abb. 6—9). Am Olymp kommt *P. ornatus* vor, wie auch bereits von Willems e (1977) gemeldet wird.

***Poecilimon chopardi* Ramme 1933**

Neu für Griechenland. Fundort Pindos Oros, Bergwiesen oberhalb Metsovon, ca. 1000—1500 m, 27. 7. 1980 2 ♂♂. Diese Art

war bislang nur von Bukovo und Kajmakcalan (Mazedonien) bekannt (K a r a m a n 1962).

Pholidoptera cavallae Kaltenbach 1965

Diese Art steht *P. macedonica* Ramme sehr nahe. Sie wurde nach einer Serie von Männchen aus Ostmazedonien beschrieben. Das Weibchen blieb bis heute unbekannt. Am 10. 7. 1980 fing ich in Korifai, an derselben Stelle wie *I. leonorae* Kaltenb., 2 ♂♂ und 1 ♀.

Beschreibung des Weibchens: Sehr ähnlich *macedonica* Rme.-♀, aber dunkler, von dunkelbrauner Grundfarbe; Pronotum (Abb. 12) dorsal nur flach gewölbt, mit angedeutetem Mittelkiel, die Elytren völlig bedeckend; Färbung des Pronotums wie beim ♂: die Metazona ist auffällig ockerfarben aufgehellt, die Paranota besitzen eine ventral verwaschen, anal scharf begrenzte Randbinde; Frons und Fastigium verticis heller als beim ♂: ockerbraun mit schwarzen Flecken in gleicher Anordnung wie bei *macedonica*, aber etwas ausgedehnter. Ein Unterscheidungsmerkmal gegenüber *P. macedonica*-♀ bildet die Subgenitalplatte (Abb. 10—11): Sie ist leicht dachförmig, etwas breiter als lang (in die Ebene projiziert deutlich breiter), mit kräftigem Mittelkiel, Querfurche etwa in der Mitte, am Hinterende

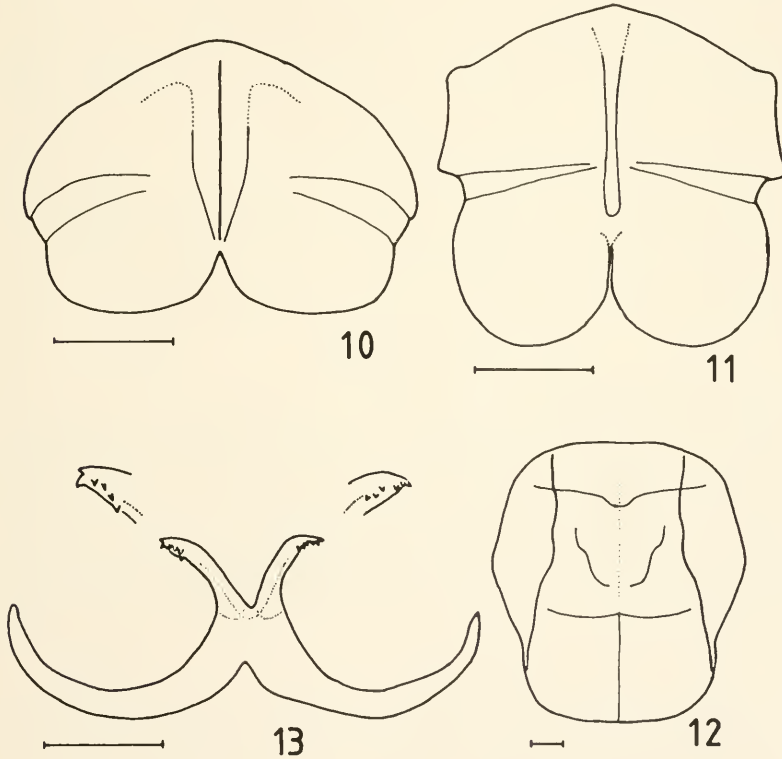


Abb. 10: *Pholidoptera macedonica* Rme. ♀ (Baba: Pelister), Subgenitalplatte; Abb. 11—12: *Pholidoptera cavallae* Kaltenb. ♀ (Ori Lekanis: Korifai), 11. Subgenitalplatte, 12. Pronotum dorsal; Abb. 13: *Pholidoptera rhodopensis* Mařan ♂ (Vertiskos: Choumnikon — Skepaston), Titillator.

etwa bis $\frac{1}{3}$ der Länge eingeschnitten, Loben am Hinterende verrundet (bei *macedonica* sind sie dagegen mehr oder weniger abgestutzt); Ovipositor schlank, ganz wenig nach dorsal gebogen, fast gerade; Postfemora dorsal an der Basis mit schwarzem Fleck, lateral mit schwarzer Längsbinde.

Ein Unterscheidungsmerkmal gegenüber *macedonica* in beiden Geschlechtern bilden die auffälligen schwarzen, rundlichen Flecken, denen die Dornen auf der Ventralseite der Tibien, besonders der Posttibiae, aufsitzen. Es wäre aber noch zu prüfen, ob sich dieses Merkmal als konstant erweist.

Maße des ♀ (in mm): Körper 28, Pronotum 9, Postfemur 26, Ovipositor: Länge 24, Breite in der Mitte 1,5.

Pholidoptera rhodopensis Mařan 1952

Neu für Griechenland. Fundort: Vertiskos-Gebirge/Mazedonien, Waldlichtung zwischen Choumnikon — Skepaston, 8. 7. 1980 1 ♂. Diese Art steht gleichfalls *P. macedonica* Rme. sehr nahe. Sie wurde nach einem einzigen Pärchen aus Kostenec, Rhodope-Gebirge, Bulgarien, beschrieben. Das vorliegende Männchen weicht etwas davon ab. Es ist größer; der Apex des Titillators trägt nur 6 kleine Zähnchen (Abb. 13), nach der Originalbeschreibung von Mařan (1952) hingegen 7. (Auf der Abbildung in einer späteren Arbeit von Mařan (1957) trägt er 9 Zähnchen; wahrscheinlich liegt eine Verwechslung vor). Das Analtergit ist wie bei *macedonica* breit ausgerandet, die Spitzen sind aber fast ganz unterdrückt. Mařan (1952) macht hierzu keine Angaben. Auf die Beschreibung eines neuen Taxons möchte ich verzichten. Bei einer gründlichen Revision der *macedonica*-Gruppe werden sich kaum alle der vielen beschriebenen Taxa als eigene Arten halten können. In den Bergen der Chalkidiki (Arnea/Chlomon Oros) wurden typische *P. macedonica* gefunden.

Maße des ♂ (in mm): Körper 25, Pronotum 8,5 (Mittelkiel nur angedeutet), Elytren 5,5, Postfemur 25.

b) Istrien

Tettigoniidae

Andreiniimon nuptialis (Karny 1918)

Neu für Istrien. Fundort: Eichen-Hainbuchen-Niederwald bei Flengi, 9. 8. 1977 1 ♀. Diese Art war bislang nur aus Albanien, Mazedonien und Bulgarien sowie aus Süditalien bekannt. Der Nachweis auf Istrien läßt weitere Funde entlang der adriatischen Küste erwarten. Das von einer Hainbuche geklopfte ♀ legte in Gefangenschaft noch 12 Eier bevor es einging. Beim Ausnehmen konnte festgestellt werden, daß damit der gesamte Eivorrat erschöpft war. Dies legt den Schluß nahe, daß die Art auf Istrien bereits im Frühjahr erwachsen ist.

Platycleis romana Ramme 1927

Diese Art wurde erst von Kohlich (1975) für Istrien nachgewiesen. Nach eigenen Feststellungen ist *P. romana* in Istrien weit verbreitet. Folgende Fundorte können nachgetragen werden: Groźnjan, Limski Draga (am Ende des Lim-Fjords), Mirna bei Motovun, zwischen Paz — Vranje, Poreč (Plava Laguna), Sočerga, Berge oberhalb Vranje. Von den morphologisch recht ähnlichen Arten *P. grisea* F. und *P. intermedia* Serv. u. a. können die ♀♀ leicht anhand der Farbe

der Eier unterschieden werden, die bei *P. romana* weißgrau, bei den anderen aber schwarz sind, die ♂♂ anhand der Stridulation, die etwas an jene von *P. affinis* Fieb. erinnert.

Acrididae

Epacromius coerulipes (Ivanov 1887)

Fundort: Poreč (Plava Laguna) am Strand im zerstreuten Quellerbewuchs. Das Vorkommen dieser Art in Istrien wird von Us (1967) und Harz (1975) vermutet, ein sicherer Nachweis fehlte aber bisher.

Chrysochraon dispar giganteus Harz 1975

Diese Subspezies, die wegen ihrer überdurchschnittlichen Größe von der Nominatform abweicht, wurde aus Albanien beschrieben. Sie kommt auch in Istrien vor. Fundort: Mirna bei Kostanjica. Die Maße (in mm) liegen meist an der oberen Grenze der von Harz (1975) angegebenen oder übertreffen diese noch etwas: Körper ♂ 23,5 — 27,5, ♀ 36 — 38,5; Pronotum ♂ 3,8 — 4,3, ♀ 5,5 — 6,5; Elytren ♂ 11,5 — 12,5, ♀ 7,5 — 8,5; Postfemur ♂ 13,5 — 16, ♀ 17 — 19.

Chorthippus (Glyptobothrus) mollis (Charpentier 1825)

Neu für Istrien. Fundorte: Poreč (Plava Laguna), Mirna bei Kostanjica. Die Art wird von Us (1967 und 1971) nicht für Istrien angegeben.

Literatur

- Harz, K. (1969): Die Orthopteren Europas, Band I. — Series entomologica 5, The Hague, 749 S.
- — (1975): Die Orthopteren Europas, Band II. — Series entomologica 11, The Hague, 939 S.
- Kaltenbach, A. (1965): Dictyoptera und Orthopteroidea von Nordost-Griechenland und der Insel Thasos. — Ann. Naturhist. Mus. Wien 68, S. 465—484.
- Karaman, M. S. (1962): *Poecilimon chopardi* Rme (Orthopt. Phaneropteroidea) de Macedoine. — Bull. Soc. Ent. Mulhouse, S. 69—70.
- Kohlich, A. (1975): Nachweis von *Platycleis romana* in Istrien (Orthoptera, Saltatoria). — Anz. öst. Akad. Wiss., Math.-nat. Kl. 112, S. 218 bis 220.
- Mařan, J. (1952): Contribution to the knowledge of the genus *Pholidoptera* Wesm. — Acta Ent. Mus. Nat. Pragae 28, S. 209—221.
- — (1957): Zwei neue Arten der Gattung *Pholidoptera* Wesm. aus Bulgarien (Orthoptera, Tettigoniidae, Decticinae). — Acta Ent. Mus. Nat. Pragae 31, S. 171—175.
- Us, P. (1967): Catalogus Faunae Jugoslaviae III/VI Orthopteroidea, 45 S., Ljubljana.
- — (1971): Beitrag zur Kenntnis der Orthopteren-Fauna (Saltatoria) von Slowenien. — Beitr. Ent. 21, S. 5—31.
- Willemsse, F. (1977): Interesting distribution records of Orthoptera from the Greek mainland and some neighbouring islands. — Ent. Ber. 37, S. 52—59.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Sigfrid Ingrisch

Institut für Zoologie der RWTH, Kopernikusstr. 16, D-5100 Aachen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [030](#)

Autor(en)/Author(s): Ingrisch Sigfrid

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Orthopterenfunde aus Nordgriechenland und aus Istrien. 87-91](#)